



#Tennis Bundesliga-Newsletter 20/19

Dramatik pur am 8. Spieltag der Tennis-Point-Bundesliga. Es war angerichtet, der Kampf um den Klassenerhalt tobte. Die Situation im RW Team: Die Liste der Verletzten mit Andreas Seppi, Dustin Brown und Oscar Otte erhöhte sich um einen Namen. Seinem unglaublichen Fight am letzten Sonntag musste nun auch Hazem Naw Tribut zollen; Muskelzerrung und Tennispause, kein Einsatz. Aber nicht das einzige Problem. Des einen Freud, des anderen Leid. Der Erfolg der Doppelspieler Koolhof und Mies im April und Mai hat zur Folge, dass beide Spieler im August schon die Amerikaserie spielen können. 2018 konnten beide noch alle Spiele der Bundesliga absolvieren, da ihr Ranking für die US-Serie zu schlecht war. So stellte sich das Team für das so wichtige Spiel gegen Weinheim von alleine auf. Neben Kimmer, Jan und Adam stellte sich Oscar Otte noch verletzt in den Dienst der Mannschaft. Doch leider noch angeschlagen konnte er gegen Thomas Fabbiano vom TC Fläsch Weinheim nicht viel ausrichten. Auch Adam Pavlasek zog gegen einen stark und fast fehlerfrei aufspielenden Jonathan Mridah den Kürzeren. Seinen Center Court-Einstand feierte Jan Choinski. In einem spannenden Match holte er sich den einzigen aber umso wichtigeren Einzelpunkt des Tages gegen den Italiener Andrea Arnaboldi im Match-Tiebreak. Die belgische Allzweckwaffe Kimmer Coppejans fightete gegen Yannick Hanfmann im zweiten Center Court-Match des Tages. Doch der Weinheimer blieb cool und holte den dritten Einzelpunkt des Tages. Ohne die Doppelspieler Mies und Koolhof war das Projekt zwei Punkte in den Doppeln zu gewinnen schon ambitioniert. Und am Anfang sah auch alles so aus, als würde man mit einem 1:5 ins Bett gehen. Doch nachdem die Doppel Choinski/Pavlasek gegen Fabbiano/Hanfmann und Coppejans/Born gegen Arnaboldi/Wintermantel beide den ersten Satz verloren hatten, fighteten sie sich ins Match zurück und gewannen beide Satz zwei. Matchtiebreak für beide Doppel, spannender ging es nicht. Coppejans/Born holten den zweiten Punkt mit 10:7. Zu diesem Zeitpunkt führte Doppel 1 mit 8:3, der Sieg nur noch zwei Punkte entfernt. Und damit auch das wichtige Unentschieden. Aber so einfach war es leider dann doch nicht. Denn auch die Weinheimer brauchten den Punkt so dringend. Und der Tennigott trug heute blau. So ging dann der Championstiebreak mit 12:10 an die Doppelpaarung aus Weinheim. Der TC Fläsch Weinheim konnte sich ein bisschen aus der Abstiegszone wegbewegen. Die Rot Weissen sind allerdings jetzt mittendrin. Jetzt heißt es Mann und Maus gegen den Allpresan Rochusclub sowie den Mitabstiegs Konkurrenten TUS Sennelager aktivieren. Die medizinische Abteilung muss jetzt ran, damit es im nächsten Jahr auch noch ein rot weisses Farbenspektakel im Bundesliga Oberhaus gibt. Wer das Team von Rot Weiss unterstützen möchte:
 Samstag 12.00 Uhr Allpresan Düsseldorf – Rot Weiss Köln
 Sonntag 11.00 Uhr Rot Weiss Köln – TUS Sennelager